

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 226. Abend-Ausgabe.

Montag, den 16. Mai.

46. Jahrgang. 1898.

## Die Mutter im Sprichwort.

Mutterlein, sagt der Deutsche, wird küsslich neu. — In die Mutter noch so arm, gibt sie doch dem Kinde warm. — Besser einen reichen Vater besitzen, als eine arme Mutter. — Was der Mutter an's Herz geht, geht dem Vater nur an's Knie. — Im Hindustanischen heißt es: Mutter mein, immer mein, möge reich oder arm ich sein. — Der Venezianer sagt: Mutter, Mutter! Wer sie hat, ruft sie, wer sie nicht hat, vermisst sie. — Der Russe sagt: Das Gebot der Mutter heilt vom Mordgrund herant. — Gicht und Reiz kosten Mutterkand in reich, auch wenn sie schläft. — Fast alle Völker haben das Sprichwort: Eine Mutter kann eher sieben Kinder ernähren, als sieben Kinder eine Mutter. — Über den Verlust der Mutter sagt ein russisches Sprichwort: Ohne die Mutter sind die Kinder verloren wie die Vögel ohne Nest.

(Nachdruck verboten.)

## Um die Erde.

Reisebriefe von Paul Lindenberg.

XXXIV.

Ein intelligenter Bizekönig. — Etwas von chinesischem Militär. — Bei Nacht zurück nach Canton.

Doch unsere Offiziere hier eine geschickte Stellung und eine ihnen zuzugewandte Tätigkeit, in welcher sie ihre Kräfte unbenutzt verwerfen können, gefunden, verdanken sie in erster Linie dem diese Provinz verwaltenden Bizekönig Zhang-Zhang, der mit von allen Seiten als äußerst intelligent, als ehrlich und vaterlandsliebend geschätzt wurde, Eigenschaften, die man bei seinen hochgestellten Kollegen nicht immer findet. Zhang hat eingesehen, daß die einzige Richtung für China in der Aneignung des europäischen Wissens besteht und sucht die Aufklärung seines Volkes in jeder Hinsicht zu wecken und zu beleben, indem er auf allen Gebieten Reformen einführt; so läßt er seine Truppen neu ausbilden, eröffnet Schulen, legt Fabriken an, leitet die Telegraphenlinien weiter und fördert den Bau der Bahn nach Peking; in allen technischen Angelegenheiten steht ihm als Rathgeber ein deutscher Baroth zur Seite, der auch sonst großen Einfluß auf ihn ausübt. Der Bizekönig hält sich mehrere deutsche Beamten wie illustrierte Zeitungen, aus denen die China berührenden Artikel für ihn übersehen werden müssen. Allen Untersuchungen seiner Beamten tritt er auf das Strengste entgegen und entläßt jeden, selbst den höchsten Stellen, der sich dem Spionagewerk hingiebt; seine ganze Lebensführung ist tadellos, und obgleich er „nach deutschem Muster“ wiescher Millionär sein könnte, ist er ein armer Mann geblieben. Zhang gilt gegenwärtig als der bedeutendste Staatsmann Chinas und auf seinen Rath legt man in Peking den größten Werth.

Der Bizekönig hat es verstanden, sich treue Helfer zu

verschaffen, so den Bräutlingen Ghien, der mehrere Jahre in Berlin lebte und etwas deutsch spricht, und den General Chang-Wiao, der ein tüchtiger Militär und dem deutschen Befehl sehr zugehörig ist; in seinem Empfangszimmer im Namen des Bizekönigs sah ich an den Wänden Bilder unseres Kaisers, der Einweihung des Kaiser Wilhelm-National-Denkmal in Berlin, dann unserer bekanntesten Generale im letzten Kriege und einzelner Kampfgenen aus denselben.

In den Diensten des Bizekönigs stehen zur Zeit fünf ehemalige deutsche Offiziere, zwei — Lieutenant Hoffmann und Graf Bernstorff — ist die Ausbildung der Truppen, den drei anderen — Lieutenant von Strauch, Fuchs und Welzel — der Unterricht in der kaiserlichen Militär-Schule anvertraut. Jeder Bizekönig muß über eine bestimmte Anzahl Soldaten verfügen. Zhang hat deren 27,000, die sich in Garde- und Linientruppen theilen und ihre Eintheilung nach „Lagern“ erhalten haben, welche von 250 bis 7000 Mann zählen; jedes Lager hat seinen eigenen Befehlshaber, während die Truppen in Compagnien (von 250 Mann), und die Compagnie wieder in je drei Bize fürnkt sind.

Junghut wird nur die Garde nach deutschem Muster ausgebildet, auch sie besteht, wie die übrigen Truppen, aus Soldaten, die vom 18. bis zum 22. Lebensjahre eingestellt werden und sich auf eine Dienstzeit von zehn Jahren verpflichten müssen. Jeder dieser Soldaten muß lesen und schreiben können und aus unbescholter Familie stammen; der monatliche Sold für den Gemeinen beträgt 20 Mark, wovon 9 Mark für das Essen abgezogen werden, für den Lieutenant 70, den Hauptmann 120 Mark. Das gesamte Waffenmaterial stammt aus Deutschland; die Infanterie ist mit dem Gewehr M. 88, die Kavallerie mit Karabiner, Lanzen und Schleppfädel, die Artillerie mit Krupp'schen Gebirgsgeschützen von 4,7 bis 7,5 Cent-Kaliber ausgerüstet. Auch das deutsche Exerzier-Reglement ist maßgebend, und die Feldübungen werden durchaus nach deutschem Vorbild geleitet; der praktische Dienst im Sommer währt häufig von vier Uhr Morgens bis zwei Uhr Mittags. Die Leute wurden mir als willig und intelligent geschätzt, und bei einem Besuche der neu angelegten Pionier-Kaserne konnte ich mich überzeugen, wie straff die Posten präsentierten und wie stramm die erst vor sechs Monaten eingestellten Rekruten den Paradebefehl und die Gewehrübungen ausführten.

Nach dem Mutter unserer Kriegsschulen ist auch die vom Bizekönig ins Leben gerufene Kaiserliche Militär-Akademie, deren Gebäude 250,000 Mark kosteten, eingerichtet; sie enthält 120 Schüler in vier Klassen, und der Kursus dauert fünf Jahre, worauf die jungen Leute nach bestandenen Examen als Offiziere in die Armee treten. Ich möchte dem Exerzierer der Kriegsschulen bei; es wurde „langsamere Schritt“ geübt, und auch hier konnte man von den in kurzer Zeit erzielten Resultaten bezeugen. Daß die jungen Herren, die in ihren einfachen dunklen Uniformen sehr gut aussahen (an den Jock hat man sich ja allmählich

gewöhnt!) auch außerhalb des Dienstes sich vergnügen, bewies ein in einem Hofe errichteter großer Buddha aus — Schnee! Das hat sich der gute Buddha doch wohl kaum träumen lassen! —

Spät war es geworden, als wir von unseren lieben Gastfreunden Abschied nahmen und unsere Sänten bestiegen, deren vordere Träger Papierlaternen hielten, sobald die schwarze Finsterniß doch etwas erhellt wurde. So ging denn der Zug los, durch die bei Tage von mimmelndem Menschenleben erfüllten, jetzt völlig einsamen Straßen, denn welcher Chinese, falls er es nicht unumgänglich nöthig hat, wagt sich noch nach Einbruch der Dunkelheit hinaus — die bösen Geister könnten ihn ja am Genick fassen! Durch ein breites Thor geht's nun, es schließt sich hinter den zweiten Sänt, da haben meine Träger, vor uns regt ein neues, fest verarmtes Thor auf — wir sehen wie in einer Mausefalle. Ein Mann mit einer Laterne in der Hand tritt heran, meine Säntenträger, die in den Diensten Lieutenant Hoffmanns stehen und den Zug eröffnen hatten, weisen ein Papler vor, welches der verarmte Thordächler nicht gelten lassen will, er spricht immer lauter und hastiger auf mich ein; ich verstehe natürlich kein Wort und rauche mit Gemüthsruhe meine Cigarette weiter, wußte ich doch, daß der Helfer nahe war, und er, unser fleißig markschreier, freundlicher Führer, Cordes, der Dragoon unser Gefolge schloß in Peking, steht im nächsten Augenblick bereits neben dem Chinesen und erkundigt sich nach seinem Begehre. „Ja, das Thor darf auf keinen Fall geöffnet werden, die Leute hätten ja einen Graubühnisch, der hätte jedoch vor einigen Stunden geschickt werden müssen — jetzt befinden sich die Schlüssel beim Bizekönig, wir mühten zurück oder hier bleiben.“ Aber die chinesischen Ueberredungskünste unseres Diplomaten und ein silberner Säntenträger brachte es zu Wege, daß sich die Schlüssel plötzlich vorfinden und sich ähnelnd die schweren Thorschlüssel öffnen, worauf wir ungehindert unseren Weg bis zum Strom fortsetzen, dessen Wellen mit dumpfem Rauschen vorüberfließen und in denen sich wieder Stern nach Mond spiegeln.

Wir hatten ein kleines Dampfboot herbeigeschickt, es war aber nicht da, und alles Dusen und Suchen war vergebens. So mühten wir uns denn zum Ueberleben eines Campangs bedienen, und trogen zugleich mit einigen Chinesen in die von einer Thranfingel erleuchtete dunklige, kleine Kabine hinein; die bezopften Fohrgasse verbrannten sofort vor dem Altar eine Anzahl Opferkandeln, und wußte nur diesen haben wir es zu verdanken, daß wir endlich nach fast einstündiger, bei dem hohen Wellengange und dem reißenden Strome nicht ganz unangenehmem Fahrt am anderen Ufer landeten, wo wir unsere Freunde bereits in Sorge um uns vorfinden. Noch ein frühliches Localien aufzuweisen, noch einige Gläser an Bord des „Kohong“, und zur festgelegten Minute dampfte unser Schiff den Niesenstrom hinunter und verflücht in der Nacht die letzten Abschiedsgrüße hin- und herüber.

## Telephon-Anschluß

No. 691.

Louis Scheuermann

Schweinemehrer,

15. Kirchgasse 15.

Eischränke

billigst. Franz Füssner, Wehrstraße 6. 5980

## Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Kaufmanns Heinrich Leicher, Langgasse 25, Entsef, gehörigen Waaren, als: Damen-Kleiderstoffe, Baumwoll- u. Waidstoffe, Cattune, Baumwollflanellen, Hemdenstoffe, Satins, Plüsch, (für Leib- und Bettwäsche), Gaudtücher, Zischtücher, Servietten, Theegedecke, Tischdecken, Plüsch- u. Waffeldecken, wollene Jagddecken, Steppdecken, Gardinen (in Spachtel u. compl. Lill), Bettwaaren, als: Bettbarmasse, Bettzeuge, Bargente, Drells, Feder- u. Dammencover, Damen- u. Herrenwische, Kragen, Manschetten, Taschentücher, Cravatten in großer Auswahl werden zu wesentlich herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Der Concursverwalter.



Kaiser-Carlsbad-Kaffee-Gewürz

Welche Hausfrau kennt es nicht?

Zu haben in Colonialwaaren-, Drogen- und Delikatessengeschäften.

(Auftrag-No. 13300) P 4

## Aecht Russischer Carawanen-Thee

in Original-Verpackung, 1/4 von 40 Pf. bis 75 Pf. 4185

Alleinverkauf für Wiesbaden:

J. Keiles aus Russland,

Webergasse 22.

## Consum-Halle Zahnstraße 2.

Kornbrot 1/2 Maß voll Gewicht 42 Pf., Gemischtes „ „ „ 44 „ Weizenbrot „ „ „ 48 „ Zweifach-Zatwerge p. Pf. 24 Pf., 10-Pf.-Gitter 2,25, Schmalzschokolade „ 27 „ 10-Pf.-Kochtopf 2,70, Waffel-Gitter „ 22 „ 10-Pf.-Kochtopf 2,20, Kaiser-Gitter „ 22 „ 10-Pf.-Kochtopf 2,20, Ger. reines Schweinefleisch pr. Pf. 48 Pf., 1/2 Pf. 40 Pf., Bohnenkochen, Schmalz und Waffel-Gitter zu haben bei Fritz Weck, Kronenstr. 4. 6406 Gold und Silber, alte Rohrgelbe kauft zum höchsten Preis Georg Spies, Uhrmacher, 9. Grabenstraße 9.

## Wiss für Damen mit bleichem Teint!

Neu!

Wünschen Sie jetzt angehauchte Wangenröthe, welche so natürlich erscheint, daß selbst das geübteste Auge bei hellem Tageslicht dieselbe für wahr hält, so verwenden Sie **Reicherts**

## Rose Pon-Pon

Großartige Erfindung. Garantirt absolut unschädlich. Rosenwasser. Macht jede Schminke überflüssig. Gekostet sehr. Nur durch Waichen zu entfernen. A 60 Pf. in der Bart-Handlung von 6183

Wilhelm Sulzbach, Spiegelgasse 8.

## Wie neu wird Feder

mit Reicherts Salma-Gallerte gewaschen. Stoff jeden Grades, vorzüglich in Lack, zu 40 Pf. bei Louis Weid. 6. Brecher, St. Moritz, W. H. Brecher, N. B. Auch als Tapfereinigungsstoffe sehr beliebt. 1897

## Der neue Kurs

in Buchführung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, Buchhaltung etc. beginnt Dienstag, 17. Mai, Nachmittags 5 1/2 Uhr. Honorar RM. 15.— Es können noch einige Damen theilnehmen. Victor'sche Schule, Taunusstraße 13. 6646

Natürlich-kohlensaures Mineralwasser

# Gerolsteiner Sprudel.

Haupt-Depôt: P. Enders, Michelsberg 32.

6478











# Rentnern und Rentnerinnen,

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfußes davon gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluß einer sofort beginnenden, lebenslänglichen Leibrente bei der

## „Germania“ Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Garantie-Zinss Ende 1897 210 1/2 Millionen Mark.

Die Gesellschaft gemißt von je 10.000 Mk. Einlage:  
bei Eintrittsalter: 50 55 60 63 65 67 70 75

676 773 911 1005 1085 1182 1330 1500 Mark jährl. Rente.

Für die bezüglichen lebenden Miter wird die entsprechende Rente gewährt. Die Rente kann in 1/2 oder 1-jährigen Raten bezogen werden. — Ebenso auch Renten für zwei verbundene Leben — oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals. — Auszahlung kostenfrei. — Keine Policengebühr.

Hauptagenten W. Hammer, Wiesbaden, Kellerstraße 1.

**In Wiesbaden**  
1 1/2 und 1/4 Flaschen künstlich  
bei:  
J. Haub, Mühlengasse 13.  
Chr. Meiser, Weberstraße 34.  
J. C. Meiser, Kirchgasse.  
F. Mitz, Rheinstraße 79.  
H. Kneipp, Goldgasse 9.  
Georg Nades, Rheinstraße 40.  
E. Moebus, Taunusstraße 25.  
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-  
Allee u. Delapierstraße 6.  
F. A. Müller, Adelsbald-  
straße 28. P 36  
Philipp Nagel, Rengasse 2.  
A. Nicolay, Adelsbaldstraße 46.

**COGNAC**  
von vielen Herren als Stärkungsmittel empfohlen.  
\* in A 2.— pr. Hl.  
\* \* \* 2.50  
\* \* \* 3.—  
\* \* \* 3.50  
Die Waare ist bereinigt und  
kannst den Cognac in jeder  
Menge wie die meisten französischen  
Cognacs und ist bereits dem  
Einzelhandel als ein zu bezeichnen.

**Prima Bienenhonig**  
per Pfd. 80 Pf. ansecht 6428

**Fr. Rompel,**  
Ecke Nauergasse u. Neugasse.

**Christoph-Lack**  
als Fußboden-Anstrich bestens bewährt,  
sowohl trocken und geruchlos,  
von Jedermann leicht anwendbar,  
in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum u. eichen Farbe, reich-  
fertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne  
dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme  
Geruch und das langsame Trocknen, das der Öl-  
farbe und dem Oelfarb, vermieden wird. 3683

**Franz Christoph, Berlin.**  
Königliche Niederlage für Wiesbaden:  
**Drogerie Moebus, Taunusstraße 25.**  
Telephon 32.

**Verbesserte** Terpentinsalzmatt-  
Schmierseife,  
unübertroffen für Küche und Gewerbe jeder Art, garantiert un-  
schädlich, empfiehlt 5789  
H. O. Grubel, Eisen, Licht, Bäckerei, Bahnhofstr. 14.

**Complete Schlafzimmer-Einrichtung,**  
sowie sonstige nussbaum-fournierte Möbel, in Weiß-  
spezial, alles garantiert neu, zu sehr billigen Preisen  
Friedenstraße 27, 2.

**Chemische Waschanstalt, Decatür mit Dampfbetrieb**  
von F. Jochem, Luisenplatz 2.  
Reinigen v. Herren- u. Damen-Garderoben, Uniformen, Möbel-  
stoffen u. dgl. Mögliche Reparaturen derselben werden billig auf's Beste  
ausgeführt, mittels Bügelapparat, der aufgedreht und wie Stein  
hergestellt. Einsetzen von Knöpfen wird gänzlich verbannt unter  
Garantie. Ein Anzug von 2.00 Mk. an, Damen-Kleid von 1.50 Mk.  
an. Elegante Bekleidung feiner Herren u. Damen-Garderobe. Auf  
Wunsch im Hause abgeholt. Gute schaumige Leitung.

**Todes-Anzeige.**  
Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschluß gefallen, unsern  
innigstgeliebten Vater, Schwiegervater und Großvater,  
**Herrn Albert Fücke,**  
nach langem, schwerem, mit vieler Geduld ertragenem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Therese Fücke,**  
geb. Sandekow.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 18. Mai, Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause des  
alten Friedhofes aus statt. 6765

**Rechte Suppen-  
würze**  
ist sofort wieder eingetroffen bei  
E. H. Mielke, St. Margarete-  
Original-Fabrikanten No. 6 werden zu 25 Pf., No. 1 zu 45 Pf.,  
No. 2 zu 70 Pf. mit Recht nachgefüllt. 6747

**Glück's Seife**  
ausgezeichnetes und  
praktisches Waschmittel.  
  
Ausserordentlich beliebt.  
Achten Sie gefälligst beim  
Einkauf auf die Firma  
„Glück's“ und obige  
Schutzmarke.  
In allen Geschäften zu haben.

**Zahn-  
Sühnerungen**  
zu entfernt (dauert) u. gefahr-  
los J. Kahl, gep. Zahn-  
gehilf, Bertrags- u. künstliche Zahnkronen 1229  
Aetler. Künstliche Zähne in Gold, Kautschuk,  
u. Platin. Ganze Gebisse, Plomben, Zahn-  
ziehen, vollst. schmerzlos. Garantie und  
billige Preise. Reparaturen sofort. 4939  
**Albert Wolf,**  
Niedersberg 2, Ecke Kirchgasse.

Bernard, Fernand und Bekannten hiermit  
die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere  
gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau  
**Wilhelmine Bierbrauer,**  
geb. Wintermeyer,  
am Sonntag, den 14. d. M., Abends 11 Uhr, nach  
kurzem Leiden sanft entschlafen ist.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Karl Bierbrauer.**  
Sonnenberg, 15. Mai 1898.  
Die Beerdigung findet Dienstag, den 17. Mai,  
Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Mühlengasse 13,  
aus statt. 6769

**Markt-Berichte**  
Preise für Naturalien und andere Lebens-  
bedürfnisse zu Wiesbaden  
vom 8. bis 14. Mai 1898.

Ware	Preis	Ware	Preis
I. Fruchtmarkt.		II. Viehmarkt.	
Äpfel . . . 100 St.	1.80	I. Qual. p. 50 St.	70
Erdbeeren . . . 100 St.	5.10	II. Qual. p. 50 St.	64
Orangen . . . 100 St.	6.00	III. Qual. p. 50 St.	57
IV. Qual. p. 50 St.	70	IV. Qual. p. 50 St.	50
Orangen . . . 100 St.	5.10	V. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	VI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	VII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	VIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	IX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	X. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XIV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XVI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XVII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XVIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XIX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XXI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XXII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XXIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XXIV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XXV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XXVI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XXVII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XXVIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XXIX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XXX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XXXI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XXXII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XXXIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XXXIV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XXXV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XXXVI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XXXVII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XXXVIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XXXIX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XL. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XLI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XLII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XLIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XLIV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XLV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XLVI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XLVII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XLVIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	XLIX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	L. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LIV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LVI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LVII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LVIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXIV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXVI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXVII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXVIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXIX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXIV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXVI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXVII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXVIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXIX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXIV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXVI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXVII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXVIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXIX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXIV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXVI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXVII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXVIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXIX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXIV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXVI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXVII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXVIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXIX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXIV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXVI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXVII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXVIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXIX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXIV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXVI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXVII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXVIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXIX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXXI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXIV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXVI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXVII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXVIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXIX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXXI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXIV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXVI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXVII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXVIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXIX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXXI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXIV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXVI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXVII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXVIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXIX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXX. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXXI. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXIII. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXIV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXV. Qual. p. 50 St.	48
Orangen . . . 100 St.	5.10	LXXXXXXXVI. Qual. p. 50 St.	4